Warum die Tour Auto 2017 alle bisherigen Ausgaben übertreffen dürfte

21. April 2017
Alex Easthope
Zur Einstimmung auf die 26. Tour Auto haben wir noch einmal die schönsten Fotos unseres Rémi Dargegen von der Ausgabe von 2016 zusammengestellt. In Anbetracht einer neuen Route haben wir schon die Motive vor Augen, die er nächste Woche einfangen wird...

Eine weniger befahrene Route

Die Tour Auto 2017 startet traditionell am Montag am Pariser Grand Palais. Die rund 230 Teilnehmer erwartet heuer eine neue Route, die am Sonntag, dem 30. April, im mondänen Atlantik-Seebad Biarritz endet. Dazwischen liegt eine Region, in die es die Rennsportgemeinde bislang noch nie verschlagen hat – die malerische und geschichtsreiche Bretagne. Auf die Zuschauer wartet ein spektakulärer Anblick, wenn der Konvoi über St. Malo und Nantes über die Felder und schmalen Straßen der bretonischen Landschaft zieht. Dabei stehen die Marken Gordini, Hotchkiss und Matra diesmal besonders im Focus. Garniert wird die diesjährige Frankreich-Tour durch vier Rundstreckenrennen in Le Mans, Val de Vienne, Albi und Pau Arnos sowie elf Sonderprüfungen auf abgesperrten Strecken. Denen, die mitfahren, wünschen wir eine genussvolle Fahrt...

Fotos: Rémi Dargegen für Classic Driver © 2017

Source URL: https://www.classicdriver.com/de/article/autos/warum-die-tour-auto-2017-die-bislang-beste-werden-konnte
© Classic Driver. All rights reserved.